



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

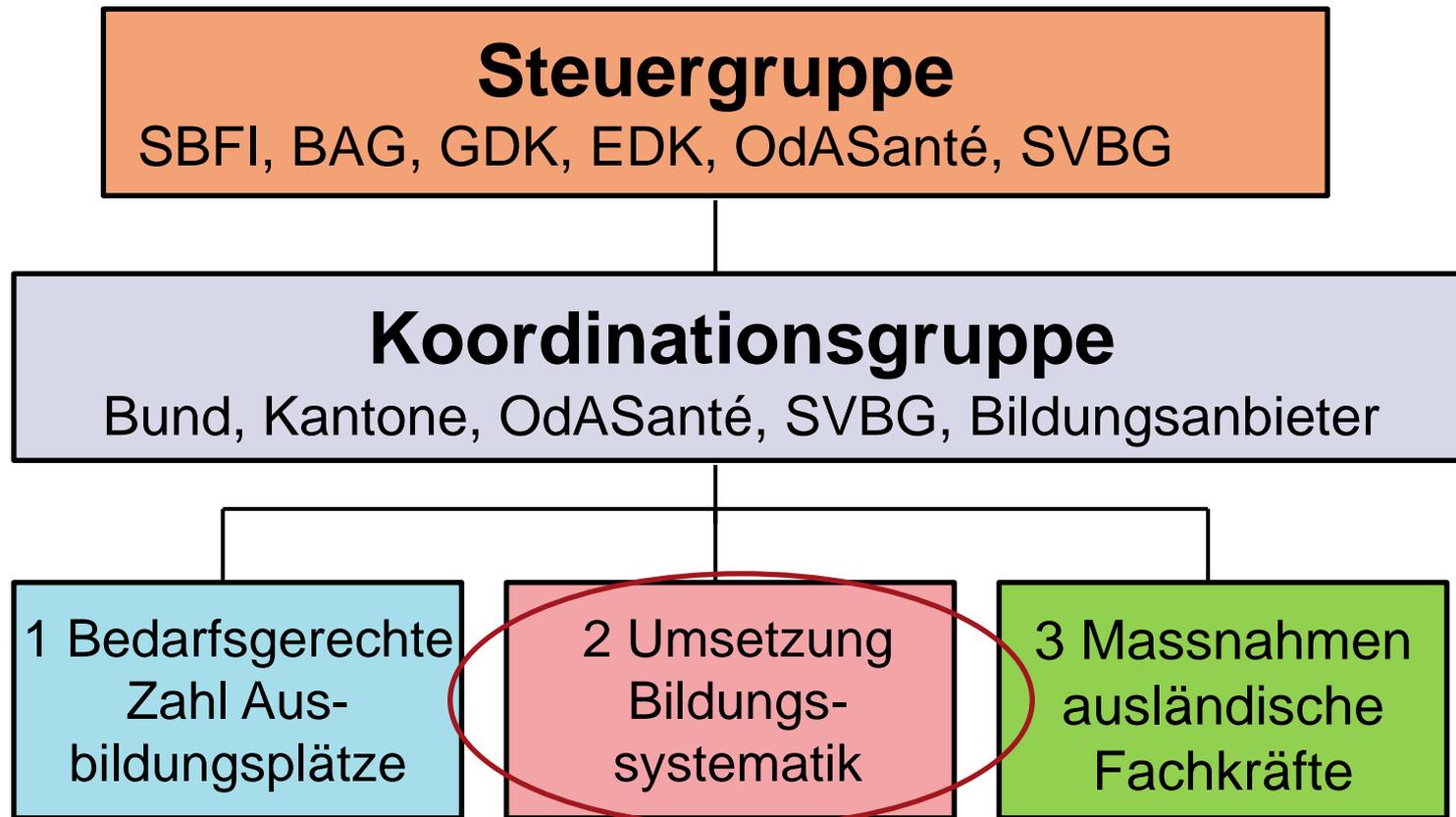
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI**

Würdigung der Ergebnisse und Ausblick

Josef Widmer, stv. Direktor SBFI,
Leiter Berufsbildung und allgemeine
Bildung



Organisation





Ergebnisse

Sekundar- stufe II

- Einführung zweijährige Grundbildung Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales
- Fachfrau /-mann Gesundheit gehört zu den beliebtesten Lehrberufen
- Steigerung Berufs- und Fachmaturitäten Gesundheit



Ergebnisse

Tertiärstufe

- Ausbildungen von dipl. Pflegenden an Höheren Fachschulen (HF) und Fachhochschulen (FH) etabliert
- Angebote für hochqualifizierte Fachkräfte: Entwicklung eidgenössische Prüfungen (höhere Berufsbildung), Masterstudiengänge



Ergebnisse

Pflegeberufe sind positioniert

- Institutionen des Gesundheitswesens brauchen Fachkräfte mit unterschiedlichen Kompetenzen
- Bildungsmöglichkeiten auf verschiedenen Qualifikationsstufen entsprechen dem Bedarf
- Die Umsetzung der Bildungssystematik ist weit fortgeschritten und gelungen
- Durch Transparenz klare Profile bei den Abschlüssen auf Tertiärstufe sicherstellen



Ausblick

Höhere Berufsbildung

- Zentrales Element des schweizerischen, dualen Berufsbildungssystems (mittlere Kader)
- Pflege: Erarbeitung von Profilen für Berufs- und höhere Fachprüfungen
- Kompetenzzuwachs durch Vertiefung und Expertise in einem Fachgebiet
- Reglementiert wird die Prüfung, es stehen unterschiedliche Vorbereitungswege offen



Ausblick

Gesundheitsberufegesetz

- Einheitliche Vorgaben an die Bildung und Berufsausübung der Gesundheitsberufe auf Fachhochschulstufe
- Abschluss Pflege HF hinsichtlich Berufsausübung und Berufspflichten den Fachhochschulabschlüssen gleichgestellt
- Masterstufe: Aufnahme in GesBG, wenn Voraussetzungen gegeben
- Vernehmlassung wird Ende 2013 eröffnet



Ausblick

Nachträglicher Erwerb Fachhochschultitel Pflege (NTE)

- Regelt Titelführung von altrechtlichen Ausbildungen, die von höheren Fachschulen in Fachhochschulen überführt wurden
- Vorentwurf für eine an den Kompetenzen orientierte NTE-Regelung geht Ende 2013 in Anhörung
- Ausgangslage in der Pflege unterscheidet sich von derjenigen in anderen Gesundheitsberufen
- Pflegende mit altrechtlichen Diplomen (SRK) bereits zur Führung des HF-Titels berechtigt



Ausblick

Ausländische Fachkräfte

- Transparente Verfahren zur Einreihung ausländischer Abschlüsse
- Anerkennung in den nicht universitären Gesundheitsberufen bis 2016 dem SRK übertragen
- Geplant: Übernahme durch das SBFJ ab 2017
- Know-how-Transfer und geordnete Überführung werden sichergestellt



**Mit der höheren
Berufsbildung
werden aus Profis
Experten.**

BERUFSBILDUNGPLUS.CH
DER WEG DER PROFIS.

Eine Initiative von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Föderales Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesdepartement für Bildung,
Forschung und Innovation BFI

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Informationen

www.sbfi.admin.ch/gesundheit